

# UPDATE. SPEZIAL.

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#).

**+++ Heiligtumsfahrten im Bistum Aachen +++**  
**+++ Halt & Hilfe: Die Solidaritätskollekte 2023 +++**  
**+++ Das Abendmahlstuch in Mönchengladbach +++**

**Liebe:r Leser:in,**

während wir in den kommenden Wochen die dicken Winterjacken in den Schrank hängen, werden an drei Orten in unserem Bistum ganz besondere Textilien ausgepackt: die Tuchreliquien in Aachen, Kornelimünster und Mönchengladbach. Anlässlich der drei Heiligtumsfahrten in unserem Bistum öffnen sich die goldenen Schreine. Tradition trifft auf Moderne.

Wie Sie auf Tuchfühlung mit den Heiligtümern gehen können, verraten Ihnen der Aachener Dompropst Rolf-Peter Cremer, Peter Blättler, Propst von St. Vitus und Pfarrer Andreas Möhlig, Leiter der Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Kornelimünster/Roetgen. Lassen Sie sich inspirieren und einfangen von der Einstimmung durch die Wallfahrtsleiter.

Dicht VERWOBEN in und mit der Region sind die Katholikinnen und Katholiken in Mönchengladbach. In der Tuchstadt spinnen verschiedene Akteure ein neues Netz, vitale Orte von Kirche eröffnen ganz neue Perspektiven. Dies gilt auch für den Volksverein Mönchengladbach, der Langzeitarbeitslosen Mut macht.

Bleiben Sie neugierig!  
*Ihre Newsletterredaktion*

# Drei Heiligtumsfahrten im Bistum Aachen.

## Auf Tuchföhlung mit Gott.

### Textile Heiligtümer in Aachen, Kornelimünster und Mönchengladbach bieten viele Facetten eines guten Miteinanders.



*Die drei Wallfahrtsleiter (v.l.); Der Aachener Dompropst Rolf-Peter Cremer, Peter Blättler, Propst von St. Vitus und Pfarrer Andreas Möhlig, Leiter der Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Kornelimünster/Roetgen.*

Tuchföhlung aufnehmen, innehalten, ganz und gar nicht rational denken, sondern in Gemeinschaft mit anderen einen Trost empfinden, der nur in der Stille wirkt: Es ist Zeit zur Heiligtumsfahrt und das gleich dreifach – in Aachen, Kornelimünster und Mönchengladbach. Durchwirkt von den Gebeten, Sehnsüchten und Wünschen der Jahrhunderte, werden zur gleichen Zeit Kostbarkeiten aus Schreinen und Kassetten geholt. Die Reliquien sind nur zu dieser Zeit sichtbar und greifbar – obwohl sie ja stets vorhanden bleiben. „Das Verbergen, Verhüllen ist wichtig, das kennen wir aus der Fastenzeit mit der Verhüllung des Kreuzes“, meint Pfarrer Andreas Möhlig, Leiter der Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Kornelimünster/Roetgen. „Umso stärker nimmt der Mensch das wahr, was wieder enthüllt wird, ein mittelalterliches Ritual.“ Aachens Dompropst Rolf-Peter Cremer sieht deutliche Spuren im Jetzt – etwa in Computerspielen. „Viele sind mittelalterlich geprägt, man muss Schlüssel, einen Code, ein Geheimnis entdecken, um weiterzukommen.“

[Hier weiterlesen](#)

## Verwoben.

# HEILIGTUMSFAHRT MÖNCHENGLADBACH

28. Mai - 4. Juni 2023

„Das Tuch soll erlebbar werden.“

Heiligtumsfahrt führt jahrhundertelange Tradition fort.



*Ein Team: Peter Blättler, Propst von St. Vitus (Mitte), Charlotte Lorenz, Geschäftsführerin der Heiligtumsfahrt (rechts) und Gemeindefereferent Christoph Rütten (links) haben sich eng mit der Botschaft ihrer Reliquie auseinandergesetzt*

„Nehmt und esst alle davon“ hätte es am Ende auch heißen können. Doch wenn nach nunmehr neun Jahren wieder das Abendmahlstuch zwischen dem 28. Mai und 4. Juni 2023 aus dem Schrein genommen und damit eine mehr als 500 Jahre andauernde Tradition fortgeführt wird, lautet das Motto der Heiligtumsfahrt Mönchengladbach: „Verwoben“. Im Gespräch betonten Propst Peter Blättler und Charlotte Lorenz aus der Geschäftsführung der Heiligtumsfahrt, dass die Auseinandersetzung mit dem Abendmahlstuch gerade auch vor der Geschichte Mönchengladbachs als ehemals pulsierende Textilstadt viele Anknüpfungspunkte in die Gegenwart - nicht nur lokal, sondern auch global - bietet. „Was in der Welt passiert, kann uns nicht egal sein“, unterstreicht Charlotte Lorenz und spielt damit auf die Tatsache an, dass durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie die Verwobenheit mit der ganzen Welt deutlich sichtbar geworden sei.

[Zum ganzen Artikel](#)

[Hier geht's zum Programm der Mönchengladbacher Heiligtumsfahrt](#)

## An einem Tisch zusammen kommen.

### Internationales Gastmahl am 31. Mai.

Zu einem Internationalen Gastmahl laden die Organisatorinnen und Organisatoren der Heiligtumsfahrt Mönchengladbach am **Mittwoch, 31. Mai**, ein. An diesem Abend sollen sich an einem



langen Tisch vor dem Ernst-Christoffel-Haus, Wilhelm-Strauß-Straße 34, Menschen aus Mönchengladbach begegnen. „Wir wünschen uns, dass wir alle miteinander ins Gespräch kommen und sich kennenlernen. Eingeladen sind ausdrücklich alle Menschen, unbenommen welcher Religion sie angehören oder auch nicht angehören“, so Charlotte Lorenz vom Orga-Team.

Ein langer Tisch, Musik, Begegnung ein internationales Buffet sind geplant. Jede und jeder ist eingeladen, ein Brot nach Rezept des Herkunftslandes zum Teilen mitzubringen. Als musikalische Begleitung wird der Chor „fortyfour nations“ auftreten. Beginn ist um 19:30 Uhr. Anmeldungen mit Nennung der Personenzahl nimmt Charlotte Lorenz, per Mail unter [charlotte.lorenz@pfarre-sankt-vitus.de](mailto:charlotte.lorenz@pfarre-sankt-vitus.de) entgegen. Zuvor findet in der Evangelischen Hauptkirche in Rheydt ab 18 Uhr ein Friedensgebet statt, in dem Bischof Dr. Helmut Dieser mit Pfarrer Stephan Deding und allen Teilnehmenden in enger ökumenischer Verbundenheit für Frieden beten wird.

## Auf Spurensuche unter Leuten.

### Straßenexerzitien in Mönchengladbach und Aachen.



*Bei den Straßenexerzitien geht es für einen Tag auf Straßen und Plätzen auf Spurensuche.*

Straßenexerzitien sind ein geistliches Projekt in der Stadt. Für einen Tag geht man auf Straßen und Plätzen mitten unter Leuten auf Spurensuche: Was bewegt mich? Was suche ich? Wohin zieht es mich? Was spricht mich an? Nötig ist nur Offenheit und Bereitschaft, sich überraschen zu lassen. Im Umfeld der Heiligtumsfahrten 2023 finden am **Samstag, 27. Mai**, Straßenexerzitien in Mönchengladbach und am Samstag, 17. Juni, in Aachen statt. Die Angebote sind kostenfrei, Vorerfahrungen sind nicht erforderlich. Eine Anmeldung wird erbeten.

Für Mitarbeitende des Bistums Aachen ist ein weiteres Angebot in Aachen am Samstag, 6 Mai, geplant. Infos und Anmeldungen via Kursbuch. Weitere Informationen bei Patrick Wirges, Fachstelle für Exerzitienarbeit, unter der Telefonnummer 02161 576 498 82 oder per Email ([patrick.wirges@bistum-aachen.de](mailto:patrick.wirges@bistum-aachen.de)).

Anmeldung  
Mönchengladbach

Anmeldung  
Aachen

# Impuls.

## Wir sind miteinander verwoben.



Wir sind miteinander verwoben  
Von Mensch zu Mensch überall,  
In dir leben, weben und sind wir,  
Entdecken einander global.  
Wir sind miteinander verwoben  
Zu einem Tuch ganz stark,  
Das auffängt Menschen in Nöten,  
Die suchen nach sicherem Halt.  
Wir sind miteinander verwoben  
Und decken einander den Tisch.  
Im Brot, das wir brechen, ist Jesus  
In ihm erkennen wir dich.  
Wir sind miteinander verwoben  
Mensch, Tier, Natur weltweit.  
Wir werden nur gemeinsam  
Bestehen in dieser Zeit.

*Text:*

*F. Suffenplan-Goebels, Ch. Lorenz*

## Halt & Hilfe.

**Damit jeder Mensch von seiner Arbeit  
leben kann.**

# Das Bistum Aachen ruft mit der Solidaritätskollekte 2023 zu Solidarität mit Langzeitarbeitslosen auf.



*Der Geburtsort der Pilgerkreuze ist die Schreinerei des Volksvereins Mönchengladbach.*

Mit der Solidaritätskollekte ruft das Bistum dazu auf, mehr als 30 Projekte für Langzeitarbeitslose zu unterstützen. In allen Gottesdiensten wird die Solidaritätskollekte am Wochenende vom **6./7. Mai** 2023 Arbeitslosenprojekten gewidmet.

Eines von diesen Projekten ist der Volksverein Mönchengladbach. Hier arbeiten Langzeitarbeitslose unter anderem in der Schreinerei und erhalten damit ein Sprungbrett zurück in den Arbeitsmarkt. Die Holzarbeiten werden an gemeinnützige Einrichtungen verkauft. Damit ist der Volksverein ein wichtiger Ankerpunkt, der Menschen mit seinen vielfältigen Projekten eine Chance bietet, in den Arbeitsmarkt zurückzufinden.

In 2021 bot der Volksverein 226 Menschen in den Arbeitsangeboten Beschäftigung. Rund 90 Personen nutzten das Beratungsangebot, 70 Personen kamen zum wöchentlichen Frühstück. Die 1.250 angebotenen Bildungsstunden wurden von 1.800 Teilnehmenden angenommen, rund 14.000 Menschen haben sich ergänzend online reingeklickt.

Welche Projekte der Volksverein anbietet, erklärt Geschäftsführer Matthias Merbecks im Video:

[Hier geht's zum Video](#)

## Warum ist der Volksverein ein Ankerpunkt?

Davon erzählen Geschäftsführer Matthias Merbecks und zwei Teilnehmer.

[Matthias Merbecks](#)

[Olaf](#)

[Manuel](#)

**Aus dem Prozess.**

# Raum für Neues.

## Mehr als 100 Tage im Amt: das neue Regionalteam für Mönchengladbach.



*Elisabeth Laumanns, Regionalvikar Ulrich Clancett und Annette Diesler (v.l.) bilden das neue Regionalteam für Mönchengladbach.*

Wenn Elisabeth Laumanns, Annette Diesler und Regionalvikar Ulrich Clancett über die ersten Monate als neues Regionalteam für die Region Mönchengladbach sprechen, dann steht vor allem das Thema Wandel und Raum für Neues im Fokus. Doch auch wenn es zurzeit um die Bildung Pastoraler Räume geht, sind den Mitgliedern des Regionalteams die Menschen der Region und ihre Bedürfnisse wichtig. Relevant für die Menschen vor Ort sei, wo sie einen Gottesdienst besuchen können, wer für sie zuständig ist, wer sich um die Kranken kümmert und wo man das Kind taufen lassen kann. Der Pastorale Raum ist dabei nur bedingt aussagekräftig.

Wichtig sei es, den Menschen Mut zu machen, einmal zu schauen, was es schon alles gibt an gelebter Gemeinschaft, sozialem und caritativem Engagement. „Wir haben viele verschiedene Orte von Kirche in der Region wie die Notfallseelsorge oder die Münster-Basilika, die Menschen einen Raum bieten,“ betont Ulrich Clancett. Solche Orte von Kirche zu benennen, sie bekannt zu machen und insgesamt transparenter nach außen zu werden, sei eine wichtige Aufgabe. Den „Heute bei Dir“ - Prozess beschreiben alle drei deshalb als lohnende Anstrengung. Denn er rege die Menschen dazu an, genauer hinzuschauen, die eigene Arbeit und Sprache wahrzunehmen und sie zu überprüfen.

[Zum Artikel](#)

# Tipps und Termine.

## Spürbar in Bewegung sein.



### Burnout Prophylaxe im Nationalpark Eifel.

Fünf Tage mit Leib und Seele spürbar in Bewegung sein, draußen in der Natur des Nationalparks Eifel mit geführten Wanderungen: diese Möglichkeit bietet die Nationalparkseelsorge an zwei Terminen jeweils zwischen dem 22. und 26. Mai oder zwischen dem 14. und 18. August an. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten hilfreiche Impulse und Strategien zur Burnout-Prophylaxe, praktische Erfahrungen und Trainings zur Stärkung ihrer Ressourcen und spirituelle Angebote. Anmeldeschluss ist heute für das Angebot im Mai bzw. am 3. Juli. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 02444 575 99 87 oder per Mail an [info@nationalparkseelsorge.de](mailto:info@nationalparkseelsorge.de).

[Hier geht es zum Jahresprogramm](#)

## Frauen im Krieg und ihre Rollen.



*Der Karlspreis wird in diesem Jahr an das ukrainische Volk und seinen Staatspräsidenten Wolodymyr Selenskyj verliehen.*

### Diskussionsveranstaltung im Rahmen der Karlspreis-Verleihung.

„Ertragen, erkämpfen, erinnern: Frauen im Krieg und ihre Rollen“ heißt eine Veranstaltung in der Bischöflichen Akademie, die am **Mittwoch, 26. April**, zwischen 19:30 und 22 Uhr stattfinden wird. Im Rahmen des Kulturprogramms zur Karlspreis-Verleihung ist dies eine Kooperationsveranstaltung der Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen, der Stadt Aachen, Blue Karla und der Bischöflichen Akademie. Referentin Lisi Maier, Direktorin der Bundesstiftung Gleichstellung in Berlin, wird über die vielfältigen Rollen von Frauen in bewaffneten Konflikten sprechen und herausarbeiten, dass sie mitnichten nur Opfer sind, sondern eine Vielfalt von Rollen einnehmen: Als Versorgerinnen „an der Heimatfront“, als Soldatinnen oder aber als Verhandlerinnen von Friedenslösungen. Auch soll es darum gehen, welche ihrer Erfahrungen die europäische Gemeinschaft stärken, resilient machen und im Einsatz für Frieden und Demokratie empoweren können.

[Hier anmelden](#)

## Schritte mit Gott.



### Wanderungen für Frauen mit spirituellen Impulsen in der Eifel.

In den kommenden Wochen bietet die **Frauenseelsorge in der Region Eifel** mehrere Wanderungen an. Los geht es am Samstag, **29. April**, ab 14:30 Uhr an der Kirche St. Johann Baptist, Turmstraße 55, in Mechernich. Neben dem Besuch der Ausstellung „Die Wut ist weiblich“ ist eine Pilgerstrecke mit Impulsen geplant. Weiter geht es am Mittwoch, **31. Mai**, ab 18:30 Uhr in Nettersheim mit einem Besuch der Matronen-Tempelanlage zum Thema „Frauenbände – in und außerhalb der Familie“. Startpunkt ist der Zutendaalplatz in der Bahnhofstraße. Unter dem Titel „Brach- und Wüstenzeiten“ steht die Abendwanderung zur Wüstung Wollseifen am Dienstag, **27. Juni**. Start ist am Parkplatz Walberhof (Kreisverkehr an der B 266). Eine weitere Tour „Baum des Lebens“ startet am Donnerstag, **27. Juli** an der Dorflinde, Kirchweg 12, 52152 Simmerath-Eicherscheid. Den Abschluss der Reihe bildet eine Wanderung am Freitag, **11. August**, 17.30 Uhr mit gemeinsamem Picknick auf dem Meditationsweg in Schleiden. Start ist am Franziskuspark neben dem Parkplatz Klosterplatz, 53937 Schleiden.

[Weitere Informationen finden Sie hier](#)

## Für die Erneuerung der Kirche.

### Donnerstagsgebet der regionalen Frauenseelsorge Mönchengladbach.

Für die Erneuerung der Kirche und um Geschlechtergerechtigkeit, ausgehend von der Initiative des Frauen-Klosters Fahr bei Zürich, beten die regionale Frauenseelsorge und der kfd Regionalverband Mönchengladbach am **Donnerstag, 4. Mai**, in der Citykirche Mönchengladbach. Wie soll die Zukunft der Kirche aussehen und wie können wir sie gestalten? Ein Moment zum Innehalten und Kraft tanken. Ein Moment zu Austausch und Gespräch. Beginn ist um 18 Uhr.

[Mehr erfahren](#)

# „Christus lebendig werden lassen.“

## Fachtagung der Frauenseelsorge über Madeleine Delbrêl.

Das Leben von Madeleine Delbrêl (1904-1964), auch Mystikerin der Straße genannt, steht im Fokus einer Fachtagung der Frauenseelsorge im Bistum Aachen. Die anerkannte Delbrêl-Expertin und Theologin Dr. Annette Schleinzer wird am **Donnerstag, 4. Mai**, zwischen 9:30 und 17 Uhr im Nell-Breuning-Haus, Wiesenstr. 17, in Herzogenrath unter anderem über die Erfahrungen der Sozialarbeiterin in der Pariser Banlieue referieren. Dort versuchte sie zusammen mit ein paar Gefährtinnen „Christus lebendig werden zu lassen in einer Welt, in der er unbekannt ist“. Das Angebot richtet sich an interessierte Frauen und Mitarbeiterinnen in der Frauenseelsorge.

[Anmeldung und weitere Informationen gibt es hier](#)

## Der nächste Newsletter...

erscheint am 28.04.

## Vielleicht ja auch mit Ihren Inhalten?

Wenn Sie einen Beitrag veröffentlichen möchten, schicken Sie diesen bitte an: [newsletter@mailings.bistum-aachen.de](mailto:newsletter@mailings.bistum-aachen.de)

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

## Teilen kann so leicht sein...

Leiten Sie das *Update*. gerne an Ihre Familie, Freunde sowie Kolleginnen und Kollegen weiter. Wurde Ihnen dieser Newsletter weitergeleitet, dann können Sie ihn **hier** kostenlos abonnieren.

Sie haben die letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie sie nachlesen

[Zum Archiv](#)

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Bistum Aachen - Stabsabteilung Kommunikation  
Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

0241 452 243

[newsletter@mailings.bistum-aachen.de](mailto:newsletter@mailings.bistum-aachen.de)

Wenn Sie diese E-Mail (an: [unknown@noemail.com](mailto:unknown@noemail.com)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.